

Jockel Tschiersch

Die Lust am Fabulieren und am diszipliniert zügellosen Bühnenspiel

Jockel Tschiersch steht als Kabarettist seit über 20 Jahren mit eigenen Solo-Programmen auf der Bühne. Spätestens der Militärdienst festigte einst im 20jährigen Tschiersch den Entschluss, sein Leben der Satire, dem Kabarett und der Schauspielerei zu widmen. Von der Allgäuer Provinz über München verschlug es ihn Ende der 80er Jahre nach Berlin, wo er seither in regelmäßigen Abständen seine "bitterbösen Einsichten in die Natur des Menschen" (Berliner Zeitung) auf die Bühne und ins Fernsehen bringt. Fernsehzuschauern ist Jockel Tschiersch aus vielen Auftritten in Serien und Spielfilmen bekannt, sein Rollenspektrum umfasst vom Bergbauern über den marokkanischen Taxifahrer bis zum einarmigen schlesischen Wachmann so gut wie alles, was von Männern darstellbar ist. Auch als Autor und Performer seiner eigenen Texte hat sich Jockel Tschiersch einen Namen gemacht. Demnächst erscheint wieder ein neuer Roman zum Thema Sex und Mord, Live-Lesungen, auch nahe der geschmacklichen Schmerzgrenze, sind schon vorbereitet.

Pubertät mit 50 – Stand-up-Kabarett

Mit 50 entdeckt ein Mann beim Besuch einer äußerst sympathischen Urologin, dass es nicht die Prostata ist, sondern dass er gerade einen zweiten Schub von Pubertät erleidet. Aber schon Martin Walser sagt, die Pubertät sei lebenslang: schöner Mist!

Just wie ein Jüngling versucht der Held fifty plus, das Leben wieder zu verstehen: die neuen toughen Frauen, die alltäglichen Probleme des Patchworkpapas im öffentlichen Nahbereichs-Spielplatz, die latente Gewalt beim Discounter und die Klärung der Frage, wie straff die Haut und wie groß das Kinn sein muss, um mit 50 noch mal durchzustarten.

Fragen über Fragen: wie kauft man Blumen beim Vietnamesen, und was kocht man für befreundete Ernährungsneurotiker und Multi-Allergiker, und vor allem: wie lange und worin! Der 'pubertätig 50' verheddert sich im Dschungel der 100.000 Ratgeber, die Inkompetenz lauert überall. Entscheidungen stehen an: ob es pubertärer ist, Steuern zu bezahlen, als das Finanzamt zu beschleichen, ob der Herr der Dame im Swinger-Club das Du anbieten darf, ob man die Golden Retriever zweimal pro Woche zur Physiotherapie bringt oder doch lieber gleich die eigenen Kinder schlägt, auf selbst verlegtem Laminat.

Es macht Laune, der Verbalschlacht um die pubertäre Debitität in Deutschland zuzusehen. Spaß sogar wie damals, als alles angefangen hat, auf der Bühne, mit 17 und mit Pickeln: Stand-up Kabarett, back to the roots. Forever young.

Regie: Gabi Rothmüller

- Buch:** „Rita und die Zärtlichkeit der Planierdraht“ – Roman, Goldmann, München
"Wer nicht vögeln will muss fliegen" – Roman, Eichborn, Frankfurt
"Gratsch" - Ein Schelmenroman für's Kino im Kopf, Knauer TB 62261
- Hörbuch:** "Gratsch oder: ich mach euch das Arschloch", € 14,95, www.wortart.de, Aufzeichnung aus dem Maxim-Gorki-Theater Berlin, ISBN 3-7857-3083-7
- Film und TV:** Alle Infos über Jockel Tschiersch als TV- und Filmschauspieler bei www.doells.de/de/schauspiel/herren/jockel-tschiersch
- Auszeichnungen:** Salzburger Stier 1986 mit "Tschiersch und (Otffried) Fischer"
Deutscher Kleinkunstpreis 1987 mit "Tschiersch und (Otffried) Fischer"